[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/1416 vom 28.04.2024]

Objekt:	Keith Haring: Ohne Titel
Museum:	Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de
Sammlung:	Moderne
Inventarnummer:	1985.435

Beschreibung

Der von der Graffitikunst inspirierte, amerikanische Künstler Keith Haring entwickelte seine Bildideen erst während des Arbeitsprozesses. Er zeichnete grundsätzlich ohne Vorlage und beendete seine Arbeit innerhalb kürzester Zeit. Zu rhythmischer Musik und unter Verwendung von Kreide, Tusche, Ölstiften oder Markern setzte Haring seine Linien sicher und schnell und ohne Korrektur. Er malte dabei nicht nur auf klassischen Untergründen wie Papier und Leinwand, sondern auch auf schwarzem Vinyl, Plexiglas oder sogar auf Decken und Wänden. In vielen seiner Arbeiten lassen sich religiöse Anspielungen finden. So auch im vorliegenden Bild von 1984, in dem die Hauptakteure eine kopfüber im Fallen begriffene Figur und das gelb umstrahlte, nach oben strebende Kreuz sind. Sie werden von kleinen geflügelten Wesen umschwirrt. Die Bildsprache von Keith Haring ist einfach und übersichtlich, während die inhaltliche Aussage meist tiefgründiger ist. Oft führen Ironie und Zynismus in seinen Arbeiten dazu, dass Harings Bilder missverstanden werden.

Stiftung Sammlung Kurt Fried

Grunddaten

Material/Technik:	Acrylfarbe auf Leinwand
Maße:	H 150 cm, B 150 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1984
	wer	Keith Haring (1958-1990)
	wo	

Schlagworte

- Neue Figuration

Literatur

- Ulmer Museum (Hrsg.) (2012): Auf Augenhöhe. Meisterwerke aus Mittelalter und Moderne.. Ulm, Seite 82f.